

Die uninspirierte Seite in der Bibel!



In der Bibel gibt es eine Seite, die weder von Mose, den Propheten, vom Messias, den Aposteln, noch von Jahweh selbst geschrieben wurde. Viele zitieren diese Seite mehr als alle anderen zusammengefasst. Diese eine Seite ist von Jahweh, Gott nicht inspiriert und Er beauftragte niemand, diese Seite der Bibel hinzuzufügen.

Jedoch hat das moderne Christentum die Worte dieser Seite mehr als irgendeinen anderen Teil der Schrift betont und ihre Lehren darauf aufgebaut. Es geht hier um nicht inspirierte Worte.

Die Frage ist nun, um welche Seite handelt es sich? Betrachtet diese zusätzlichen Hinweise. Es geht hier nur um drei Worte, die sich auf dieser Seite befinden und doch wurden viele Bücher darüber geschrieben, um diese zu erklären. Die andere Seite dieses Blattes wurde absichtlich leer gelassen, aber Kirchenväter bauten ihre grundlegenden und wichtigsten Lehren der Bibel auf diese Worte auf.

Da gibt es aber noch mehr. Sicherlich ist es bereits bekannt, auf welche Seite ich mich hier beziehe. Dieses nicht inspirierte Blatt kann man mit einer Mauer oder einem Zaun vergleichen.

Wenn man seine Bibel aufschlägt, teilt dieses Blatt oder diese Seite die Heilige Schrift in zwei Teile. Dadurch entstanden zwei Denkungsweisen und trennt die Heilige Schrift in zwei Teile wie eine Axt ein Stück Holz spaltet. Wisst ihr nun, um welche Seite oder welches Blatt es hier geht?

Bevor ich diese Frage beantworte, möchte ich in die Geschichte zurückgehen, um ein Beispiel zu finden, was dieser nicht inspirierten Seite gleicht.

Im Tempel zu Jerusalem gab es eine Tren-

nungsmauer. Diese Mauer trennte den Tempelhof der Israeliten von den Heiden.

Moses gab keine Anweisung solch eine Trennungswand zu errichten, doch sie wurde gebaut. Diese Trennungswand war gegen die Anordnung Mose. Sie wurde von religiösen Männern errichtet, um Nichtjuden vom Tempel fern zu halten.

Es war ein trennender Zaun auf dem Tempelplatz, der also die Juden von den Heiden oder Nichtjuden trennte, sodass der Zugang in die inneren Bereiche des Tempelplatzes nicht möglich war, sogar unter Androhung der Todesstrafe verboten war.

Die Juden betrachteten damals die Heiden als unrein und sie durften deshalb diesen heiligen Ort nicht betreten. Man nannte sie die „**Mauer oder Zaun der Feindschaft**“. Der Apostel Paulus sagt in Epheser Kapitel 2, dass dieser Zaun der Feindschaft im Gegensatz zu Jahwehs Plan und Ordnung war.

Dieser Zaun trennte und bildete zwei Gruppen von Gläubigen, doch der Messias kam, um diese Trennungswand niederzureißen und dadurch aus den Juden und Nichtjuden eine Einheit zu machen.

Ein Argument könnte gebracht werden, dass Gott es zuließ und tatsächlich verursachte, dass der Tempel in den Jahren 68-70 n.Chr. zerstört wurde, um sicher zu stellen, dass diese Scheidewand entfernt wurde.

In Epheser 2,11-18 sagte Paulus:
„Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht,

12 daß ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott in der Welt.

13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des



Christus nahe geworden.

14 Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft, 15 das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, auf damit er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe, 16 und die beiden in einem Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.

17 Und er kam und verkündigte Frieden, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. 18 Denn durch ihn haben wir beide den Zugang durch einen Geist zu dem Vater'.

Ich möchte euch an dieses geschichtliche Ereignis erinnern, weil diese nicht inspirierte Seite in der Bibel auch zu einer Mauer der Feindschaft wurde, indem sie die Christen von den Juden trennt.

Diese Titelseite ist eine Barriere. Sie wurde in unsere Bibeln mit der gleichen Absicht eingefügt, um zwei Lager von Gläubigen zu machen. Der erste Zaun der Feindschaft wurde von den Juden erbaut, der zweite Zaun der Feindschaft wurde von den christlichen Kirchenvätern errichtet, um zu verhindern, dass Nichtjuden zurück zur Torah, dem wöchentlichen Sabbat, den jährlichen Festen, also zum Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs gehen.

Wisst ihr jetzt, um welche Seite es hier geht? Es ist die Titelseite für das Neue Testament.



Die einzigen Wörter auf dieser Seite oder auf diesem

Blatt sind:

"Das Neue Testament"

Diese Worte der Titelseite für das Neue Testament wurden nicht von den Aposteln oder Propheten geschrieben.

Auch unser Messias Jahshua Ha Mashiach war dafür nicht verantwortlich. Wir können diese Worte in keinem der ursprünglichen Manuskripte finden. Erst nach der Erfindung der

Druckerpresse, als die Bibel in Massen produziert wurde, wurde diese Seite hinzugefügt. Aber es gibt viel mehr Lehren, die sich auf die Worte dieser Seite berufen, als wir denken.

Ich möchte einige dieser Lehren Euch mitteilen und auch klarstellen, dass ich mit diesen Lehren nicht übereinstimme, und zwar:

1. Dass alles, was vor dieser Titelseite geschah oder geschrieben wurde, durch Jahshua's Tod am Pfahl, erfüllt, abgeschlossen, abgeschafft und abgetan wurde und heute nicht mehr gültig ist.
2. Alle Lehren, die vor dieser Titelseite gelehrt wurden, haben nur historischen Wert, aber sind für Christen nicht gültig, weil Jahshua heute unsere einzige Autorität ist und alles erfüllt hat.
3. Alle Bemühungen die Gebote, Satzungen, Rechte und Ordnungen, die vor dieser Titelseite aufgeführt sind, zu befolgen, zeugt von religiöser Knechtschaft und ist ein Beweis der "Errettung durch Werke" und steht in direktem Widerspruch zu Christi (Messias') Erlösung durch den Glauben.
4. Nur was nach dieser Titelseite geschrieben steht, ist für Christen gültig. Nur diese sind für den christlichen Glauben und Lebensstil erforderlich und völlig ausreichend und keine weitere Lehre ist deshalb notwendig.

Die Liste könnte so weitergehen. Ich bin sicher, dass viele von uns diese Argumentation gehört haben und mit dieser Mauer der Feindschaft konfrontiert wurden. Viele christliche Lehrer glauben heute tatsächlich, dass die Lehre des Alten Testaments nur historischen Wert hat.

Die Titelseite mit den Worten „das Neue Testament“ ist daher eine Barriere, eine Trennungswand, damit die Christen nur das Neue Testament annehmen sollen und verhindert sind das zu verstehen, was Moses lehrte. Das glauben und lehren heute viele Kirchen und Gemeinschaften, aber lehrten das wirklich die Apostel der Urgemeinde? Ist es das, was Jakobus, Petrus, Johannes oder Paulus glaubten und lehrten? Denkt ernsthaft über diese Fragen nach! Als der Apostel Paulus folgende Worte an Timotheus schrieb, auf welche Schrift bezog er sich in 2.Timotheus 3,16-17? E1b

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig geschickt.“

Bezog Paulus sich hier auf seine eigenen Briefe an Timotheus und andere oder bezog er sich auf die Schriften von Moses und den Propheten?

Was waren das für Bücher und Pergamente in 2.Timotheus 4,13, die Timotheus dem Paulus mitbringen sollte? Dieses waren offensichtlich die Schriften von Moses und den Propheten. Hier sind seine Worte in 2.Timotheus 4,13

„Den Mantel, den ich in Troas bei Karpus zurückließ, bringe mit, wenn du kommst, und die Bücher, besonders die Pergamente.“

Wie steht es mit **Petrus** als er seinen Brief an die Gläubigen schrieb? Auf welche Schriften bezog er sich in 2.Petrus 1,20-21 - Elberfelder?

„indem ihr dies zuerst wisset, daß keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geiste.“

Meint ihr, dass Petrus sich auf seine eigenen Briefe bezieht oder auf die Schriften von Mose und den Propheten?

Wie steht es mit **Jakobus**? Er verwies die Heiden auf die Lehren von Mose zur Unterweisung in den Grundlehren des Glaubens **nach dem ersten Konzil mit Petrus und Paulus in Jerusalem.**

Er sagt in Apostelgeschichte 15,21 Elberfelder

„Denn Moses hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn predigen, indem er an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen wird.“

Jakobus erwartete, dass die Heiden-Christen am Sabbat zur Synagoge gehen sollten, um dort die Anweisungen Moses zu erhalten

Ist das nicht ein eindrucksvoller Gedanke?

Warum fasst Jakobus seine Anweisung zusammen und weist auf die Lehren von Mose hin?

Vielleicht stimmte seine Lehre vollständig mit Mose überein?

Vielleicht ist die wahre Lehre des Neuen Testaments in vollem Einklang mit Mose und den Propheten?

Vielleicht brauchen wir die Anweisungen von Mose, um die Worte Jahshua's zu verstehen, denn er sagte in Johannes 5,46-47 Elberfelder

„Denn wenn ihr Moses glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben.

47 Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubet, wie werdet ihr meinen Worten glauben?“

wie können Lehrer des Neuen Testaments die Worte von Jahshua verstehen, wenn sie nicht den Worten Mose glauben? Laut den Worten Jahshua's können sie es nicht

Versteht mich nicht falsch, ich glaube, dass die Schriften der Apostel Teil der Heiligen Schrift sind und sie dieselbe Autorität wie Moses und die Propheten haben.

Man kann nicht die Schriften von Mose und den Propheten entwerten und abtun und das Neue Testament an deren Platz stellen.

Was würden die Autoren des Neuen Testaments von der nicht inspirierten Seite und von den heutigen Lehren, welche die Schriften Mose und der Propheten außer Acht lassen halten?

Wir wissen, dass es zur Zeit der Urgemeinde dieses Blatt, was das Alte Testament vom Neuen trennte, nicht gab. Ich wage es jedoch zu behaupten, dass die damaligen Lehrer des Neuen Testaments sich einig waren, dass die Schriften von Mose und den Propheten für Gläubige Gültigkeit hatten und für Ihr Leben notwendig waren.

Jeder, der lehrt, dass das Alte Testament nur historisch wertvoll ist und nur begrenzte Werte für heute hat, ist in direktem Widerspruch zum Neuen Testament und **sie wissen, laut den Worten Jahshua's, nicht von sie reden.**

Die meisten Gläubigen und Bibellehrer haben

die Bibel nicht gründlich durchforscht, wie und warum gerade diese Bücher Teil der Heiligen Schrift sind. Vor allem, wie und warum gerade die Bücher des Neuen Testaments ausgewählt wurden und Teil der heutigen Bibel sind. Das ist ein faszinierendes Studium. Auch gibt es ein Übereinkommen zwischen jüdischen und christlichen Gelehrten über die alttestamentlichen Bücher. Die Apostel lehrten und unterrichteten die Gläubigen im ersten Jahrhundert ausschließlich aus dem Alten Testament.

Lange, lange nach Golgatha

Denkt nur an die Jünger auf dem Weg nach Emmaus nach der Kreuzigung! Sie waren entmutigt und verstanden nicht, dass Jahshua gekreuzigt wurde. Dann erschien ihnen Jahshua persönlich auf dem Weg nach Emmaus. Er klärte sie über seinen Dienst und sein Leben auf, indem er sie auf Moses und die Propheten hinwies. Wir lesen in Lukas 24,27 Elberfelder

„Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.“



Nachdem sie diese Worte hörten, sagten sie **„Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Wege zu uns redete, (und) als er uns die Schriften öffnete?“** (Vers 32)

Jahshua offenbarte sich ihnen, indem er das Brot segnete und brach. Was war es, was Mose und die Propheten über den Messias und seinen Erdendienst aussagten, das in den Herzen dieser zwei Jünger ein Brennen verursachte?

Warum brauchte Jahshua nicht ein Neues Testament, um sie von seinem Leiden und seiner Auferstehung zu überzeugen?

Die ersten Schriften des Neuen Testaments erschienen erst etwa 30 Jahre nach der Auferstehung Jahshua's. Darüber hinaus wurde

das Buch der Offenbarung vermutlich rund 60 Jahre nach der Auferstehung (90 n.Chr.) geschrieben.

Welche Schriften waren es im Alten Testament, welche die Gläubigen des ersten Jahrhunderts von Jahshua überzeugten?

Wir wollen zur ersten Woche von Jahshua's öffentlicher Erdenmission zurückgehen. Da geschah etwas sehr Seltsames, was sich auf unsere Diskussion über die nicht inspirierte Seite bezieht.

Johannes der Täufer predigte die Taufe der Buße in Vorbereitung auf den kommenden König und sein Reich. Johannes hatte eine Anzahl von Nachfolgern, die erwartungsvoll auf den Messias hofften. Es gab einige Fragen, ob Johannes der Täufer selbst dieser Messias sei?

Er verneinte das mit den Worten von Jesaja 40,3 dem Propheten in Johannes 1,23 (Luther)

„Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Richtet den Weg des HERRN! wie der Prophet Jesaja gesagt hat.“

Jahshua kam eines Tages und Johannes rief aus: **„Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt!“** Johannes 1,29 (Luther) An diesem Tag fragten einige seiner Jünger **„wo bist du zur Herberge?“** 1,38 Jahshua sagte ihnen **„Kommt und sehet's! Sie kamen und sahen's und blieben den Tag bei ihm.“**

Sofort ging Andreas zu seinem Bruder Petrus und sagte: 1,41 **„Wir haben den Messias gefunden (welches ist verdolmetscht: der Gesalbte).“** Gleich am nächsten Tag ging Philippus zu seinem Freund Nathanael und sagte, **„Wir haben den gefunden, von welchem Moses im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesum, Josephs Sohn von Nazareth.“** Vers 45 Luther

Zu diesem Zeitpunkt glaubten fünf Männer, dass Jahshua von Nazareth, der Sohn des Joseph, der langersehnte Sohn Gottes und der Messias Israels war.

Nun die Frage. Welche Prophezeiungen erfüllte Jahshua, die diese Männer so überzeugten, dass er der Messias war?

Welche Rede hatte er zu diesem Zeitpunkt gehalten?

Welches Wunder hatte er vollbracht?

Welche Aussagen der Heiligen Schrift überzeugten diese Männer, dass Jahshua der

Messias war?

Auf welchen Teil der Heiligen Schrift stützten sie sich?

Obwohl es eine Weile dauern würde, um diese Fragen zu beantworten, können wir doch mit Sicherheit sagen, **dass sie sich auf das Alte Testament beriefen.**

Deshalb gibt es alleine im Alten Testament ausreichend Beweise, die jeden vernünftig denkenden Menschen davon überzeugen können, dass Jahshua der Messias ist.

Der Beweis des Neuen Testaments mit seinen Wundern und erfüllten Prophezeiungen ist wie ein Zuckerguss auf dem Kuchen.

Nun die Frage, warum vermindern die heutigen Pastoren der verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften den Wert des Alten Testaments, besonders wenn es um die Lehren über den Messias geht?

Die Antwort ist vielfältig, doch man kann sie mit wenigen Worten zusammenfassen. Die meisten Bibellehrer vermeiden das Alte Testament, sie haben keine Ahnung was dieses über den Messias lehrt. Sie haben keine Idee, warum die fünf ersten Jünger glaubten, dass Jahshua der wahre Messias war. Sie verstehen nicht, was der Messias den zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus sagte, sodass ihre Herzen brannten.

Moses ist der größte Prophet, der über den Messias prophezeite.

Das Alte Testament hat mehr über die Wiederkunft Jahshua's und sein tausendjähriges Reich zu sagen als das Neue Testament.

Aber wie viele Kirchenväter wissen das? Gebt ihnen die Gelegenheit, euch zu zeigen, wo Moses vom Messias spricht, damit wir verstehen können, warum Andreas zu Petrus und Philippus zu Nathanael mit solch einer Überzeugung gehen konnte.

Wahrscheinlich sind es mehr als 90%, die das nicht können, sie sind nicht in der Lage von Mose und den Propheten zu beweisen, dass Jahshua der Messias ist, obwohl sie es glauben, dass er der Messias ist.

Das sollte uns an Nikodemus erinnern, als Jahshua ihn über die „Wiedergeburt“ fragte.

Nikodemus stolperte über diese Frage und

Jahshua sagte zu ihm in Johannes 3,10

„Bist du ein Meister in Israel und weißt das nicht?“

Wussten Sie, dass das Alte Testament über die Wiedergeburt spricht und darüber lehrt? Der Kontrast ist auffällig. Normale Menschen, wie die Jünger von Johannes dem Täufer, die Moses und den Propheten glaubten, erkannten den Messias, aber Nikodemus, ein vorgeblicher Lehrer der Schriften von Moses und den Propheten, erkannte ihn nicht.



Das ist heute genauso. Die geistlichen Führer vieler Kirchen und Gemeinschaften sind hinsichtlich der Lehren über den Messias von Mose und den Propheten unwissend. Als Folge verstehen sie nicht einmal die Grundlehren der Torah.

Ihr Verständnis beschränkt sich im Allgemeinen auf historische Aspekte mit Typen und Schatten. Sehr wenige verstehen aus welchem Grund Andreas und Philippus so überzeugt waren, dass Jahshua der Messias war. Denkt daran, dass Philippus einer von denen war, der von Anfang an, an den Messias glaubte.

Obwohl er Augenzeuge des Lebens Jahshua's war, nutzte er die Schriften Jesajas, um den Äthiopier von Jahshua zu überzeugen und ihn zu taufen (Apostelgeschichte 8).

Der Durchschnittschrist hat heute wegen dieser nicht inspirierten Titelseite des Neuen Testaments keine Möglichkeit den Messias von einem mosaischen oder prophetischen Stand kennen zu lernen.

Diese Seite schickt den Durchschnitts-Heiden zurück und schickt ihn leer zum Neuen Testament. Mir wurde vor kurzem ein sehr überzeugendes Beispiel mitgeteilt.

Während der letzten Generation hatten Missionare die Gelegenheit das Evangelium dem

chinesischen Volk mitzuteilen. Auch ihre besten Bemühungen schafften es nicht die Menschen richtig zu lehren und viele Gemeinden aufzurichten. Warum wohl nicht?

Weil sie nur das neue Testament und die Psalmen ins Chinesische übersetzten. Die neuen chinesischen Christen fanden, dass sie unzureichend gelehrt waren, um den christlichen Glauben auszuleben. Sie hatten keine Grundlage Jahweh als Schöpfer zu sehen. Sie hatten keine schriftliche Erkenntnis was Sünde ist. Sie hatten keine Grundlage, die Bündnisse mit Jahweh Elohim zu verstehen. Die Lehre der Kirche und das Neue Testament allein reichen nicht aus, um neue Jünger im Glauben zu festigen.

Wenn es für das chinesische Volk nicht funktionierte, wie kann dies dann für andere Menschen funktionieren? Die gesamte Bibel lehrt, dass Jahweh Elohim sich zunehmend wie ein wachsender Baum offenbart.

Tatsächlich wird die Schrift von vielen Bibel Lehrern als der Baum des Lebens betrachtet. Das Wurzelsystem ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, das uns mit Nahrung nährt. Wir werden gelehrt im Gott Jahweh verwurzelt und gegründet zu sein.

Die Lehren von Mose, die ersten Seiten der Schrift, dienen als der Baumstamm. Der Stamm ist die wichtigste Verbindung, der Kanal, der die Nährstoffe von der Wurzel zu den Zweigen bringt. Die Zweige stellen das Werk der Propheten und Apostel dar. Die Zweige tragen Früchte und sind ein Schutz für andere.

Ein Baum, dem der Baumstamm fehlt, hat auch keine Wurzeln, er ist tot und die Zweige sind verwelkt. Deshalb sind die Grundlagen, die Grundfesten unseres Glaubens auf der Thora und den Lehren Moses basiert. Das ist genau das, was Paulus meinte, wenn er vom Glauben und dem Gesetz spricht.

Das Gesetz wurde nicht, wie einige behaupten, abgeschafft. Glaube und Gesetz gehören und arbeiten zusammen! Heben wir das Gesetz (die Thora) durch den Glauben auf? Das kann nicht sein, sondern im Gegenteil, wir richten das Gesetz auf. Hier sind die Worte von Paulus in Römer 3,31 (NEU)

„Setzen wir nun aber durch den Glauben das Gesetz (die Thora) außer Kraft? Im Gegenteil: Wir bestätigen das Gesetz!“

Diejenigen von uns, die durch das Studium der Thora in ihrem Glauben an Jahshua erneuert wurden, haben den wirklichen, den wahren Messias gefunden, genauso wie Andreas und Philippus.

Wir haben festgestellt, dass die Worte Jahshua's in unserem Herzen durch die Worte Mose und der Propheten lebendig wurden. Wir haben festgestellt, dass Paulus' Argumente für den Glauben solide sind und sich auf die Weisheit und die Lehre Mose, beginnend mit Abraham, stützen.

Alle Lehren von Gott eingegeben, angefangen in 1.Mose 1,1, sind nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit. Wir verstehen und spüren die Bewegung des Geistes in den Worten des Alten Testaments, wie Petrus es sagte.

Mose ist die Grundlage, die Basis, um die Worte des Neuen Testaments zu verstehen.

Allerdings erkennen wir auch, dass andere die Schrift missbrauchen und den Sinn und Wert zu ihren eigenen Gunsten verdreht, abgetan bzw. etwas hinzugefügt haben.

Mose wies Israel strengstens darauf hin, nichts hinzuzufügen oder wegzunehmen. Hier sind seine Worte in 5.Mose 4,2 (NEU)

„Ihr sollt zu dieser Anweisung nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen, sondern ihr sollt die Gebote Jahwehs, eures Gottes, halten, wie ich sie euch sage!“

In beiden Fällen mindert es die Schrift, die Worte Jahwehs. Das gleiche Prinzip gilt für das Neue Testament. Eine nicht inspirierte Seite der Schrift hinzuzufügen, die das Alte Testament vom Neuen Testament trennt, ist eine Mauer, ein Zaun der Feindschaft, der die Heiden von den Juden trennt.

Diese Mauer macht aus **der Gesamtheit der einen Heiligen-Schrift** zwei Teile; ein Altes- und ein Neues Testament, was Jahweh der Schöpfer Himmels und der Erde nicht kennt. **Er kennt nur ein Evangelium der Erlösung!**

Die Evangelien sind nichts anderes und lehren auch nichts anderes als die Thora und die Propheten, also das Alte Testament. Sie brauchen keine eigenen Titelblätter. Nun die Frage, warum braucht das Neue Testament

eine Titelseite? Das bringt nur unnötige Verwirrung, wie wir es innerhalb des heutigen Christentums sehen.

Ich habe eine Empfehlung für Euch!

Entfernt die Mauer.
Entfernt das Hindernis,
entfernt die Verwirrung.

Entfernt die nicht inspirierte Seite der Heiligen Schrift, reißt sie heraus und ermutigt andere das Gleiche zu tun. Lasst die Bibel **eine Einheit** sein, so wie Jahweh Elohim und seine heiligen Männer es gezeigt haben. Baut keine Trennwand zwischen 1.Mose bis zur Offenbarung auf, wie die Pharisäer es taten.

Ich möchte Euch jedoch warnen, dass viele Eurer sogenannten Geschwister damit nicht einverstanden sein werden, weil sie sich in einer Box menschlicher Traditionen und Lehren befinden, aus der sie entweder nicht heraus können oder wollen.

Einige denken, dass die gesamte Bibel, angefangen mit der Ledereinfassung bis zu den Landkarten heilig ist, aber es sind nicht das Papier, der Einband oder die Landkarten, die heilig sind, sondern Jahwehs Wort.

Er hat nur eine Bibel geschrieben und das war in der originalen hebräischen Sprache, denn durch die verschiedenen Übersetzungen haben sich Fehler eingeschlichen.

Denkt daran, dass die Verheißungen, die Abraham gegeben wurden, für alle Nachkommen, die im Glauben den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs annehmen, gelten.

Verkündigt, dass alle Schrift, angefangen mit der Thora in 1.Mose 1,1 von Jahwehs Geist eingegeben wurde und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit ist.

Verkündigt, dass der wöchentliche Sabbat sowie alle jährlichen Feste **nicht jüdisch sind**, sondern einzig und allein Jahweh, dem Schöpfer und Erlöser gehören und **für alle Menschen zwingend gültig sind**.

Diese sind Zeichen zwischen Ihm und seinen Nachfolgern. Diese Feste lehren uns über den

Messias, Jahshua Ha Mashiach's erste Ankunft vor 2.000 Jahren (**Frühjahrsfeste**), die Verkündigung der Thora am Berg Horeb sowie die Ausgießung seines Geistes zu Pfingsten (**das Sommerfest**), und sein zweites Kommen (**die Spätsommer- oder Herbstfeste**).

Die nicht inspirierte Titelseite vor dem Neuen Testament muss entfernt werden, um unsere Augen zu öffnen. Genauso wie Jahshua den Zaun der Feindschaft im Tempel entfernte, können auch wir diesen Zaun der Verwirrung aus unserer Bibel entfernen.

Diese Entfernung wird das Evangelium Jahshua's mit den Schriften Mose und der Propheten verbinden. Denkt daran, dass das ein absichtliches Werk Satans ist, um den Wert des Alten Testaments zu verringern, das uns über die wöchentlichen und die jährlichen Sabbate, die Speisegesetze und andere Anordnungen lehrt.

Der letzte Prophet des Alten Testaments sagt uns in Maleachi 3,22 (oder 4,4) NEU –

„Denkt an das Gesetz meines Dieners Mose! Richtet euch nach den Geboten und Ordnungen, die ich ihm auf dem Berg Horeb für das ganze Volk Israel gab!“

Auf dem Berg Horeb gab er seinem Kecht Mose nicht nur die zehn Gebote

Es ist höchste Zeit, den Worten Mose und der Propheten zu glauben, genauso wie Andreas und Philippus es taten, anstatt ihre Worte in dekorativen Plaketten in christlichen Buchhandlungen zu verkaufen. Es ist Zeit, dass wir diese Worte zu Herzen nehmen, glauben und befolgen, damit wir die Worte des Messias verstehen. 2.Mose 19,5-6

„Und nun wenn ihr meinen Weisungen willig gehorcht und meinen Bund haltet, so sollt ihr aus allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde; ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“

Diese Verheißung gilt nicht nur für das jüdische Volk, das fleischliche Israel, sondern für alle, die durch Glauben in Israel eingepfropft sind.

Ein Teil dieser Präsentation wurde einem Artikel von Monte Judah – Lion and Lamb Ministries - entnommen. Übersetzt von Walter Tschoepe